

MANDOS & KAATZ – „E m i g r a t s i e“

Jiddische Lieder über Vertreibung, Flucht und Fremdsein

Das Duo MANDOS KAATZ ist auf jiddische Lieder und Balladen osteuropäischer Juden spezialisiert. Beide verbindet die Liebe zum Jiddischen Lied und sie haben sich dieser Musik verschrieben. Dabei haben sie viel über die geschichtlichen Hintergründe herausgefunden.

Zwischen 1880 und 1914 emigrierten ca. 2 Millionen Juden aus Osteuropa über Hamburg und Bremerhaven in die USA. Sie flohen vor bitterer Armut und heftigen Pogromen aus dem Zarenreich und träumten vom „Goldenen Land“ Amerika. Falls sie überhaupt dort ankamen, litten sehr viele von ihnen unter den dortigen Arbeitsbedingungen, unter Armut und dem Verlust ihrer „heymischen“ Kultur. Etliche strandeten aber auch in Deutschland, wo man sie möglichst schnell wieder loswerden wollte.

Heute ist das Thema Emigration aktuell wie nie. Die alten Lieder zeigen deutlich, wie sich die Probleme der vertriebenen Menschen wiederholen. Die sorgfältig ausgewählten jiddischen Lieder sind zeitlos und vermitteln das Drama von Vertreibung, Flucht, Fremdsein und enttäuschten Hoffnungen auf eindringliche Weise.

Das musikalische Spektrum umfasst Lieder des jiddischen Dichters Mordechai Gebirtig, der ein großes Herz für die Armen dieser Welt hatte, und Balladen ehemaliger ostjüdischer Troubadoure. Melancholisches ist dabei, Kämpferisches aus der jüdischen Arbeiterbewegung und Humorvolles aus dem Jiddischen Theater.

Inge Mandos (Gesang) und *Klemens Kaatz* (Klavier und Akkordeon) bringen den Zuhörer*innen die Situation Vertriebener, geprägt von Sehnsucht, Hoffnung und Überlebensmut, aber auch von Trauer und Verzweiflung, nahe. Inge Mandos führt durch das Programm und übersetzt die Lieder, die sie mit ihrer warmen und facettenreichen Stimme gestaltet. Dabei begleitet sie Klemens Kaatz, erfahrener Arrangeur und Interpret dieser Musik, auf dem Klavier und am Akkordeon.

www.ingemandos.de

Mail: kontakt@ingemandos.de Tel.: 040-417839